

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: -51-Bt.

öffentlich

V 493/2013

Amt: - 51 -

BeschlAusf.: - -51- -

Datum: 21.10.2013

gez. Brost			gez. Erner, Bürgermeister	06.11.2013
Amtsleiter	RPA	- 20 -	BM / Dezernent	Datum Freigabe -100-

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Jugendhilfeausschuss	21.11.2013	beschließend
----------------------	------------	--------------

Betrifft: **Rückmeldung einer ehemaligen Klientin**

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

Der Brief einer ehemaligen Klientin wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Mitte Oktober erhielt ein Mitarbeiter des Jugendamtes per Brief eine wie folgt überschriebene

„freudige Nachricht einer ehemaligen Jugendhilfeempfängerin“.

Da schriftliche Rückmeldungen von ehemaligen Klienten äußerst selten vorkommen und die vorliegende sich nicht nur an die betreuende Person sondern an das Erftstädter Jugendamt richtet, wird sie auch dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben, zumal sie faktisch aber auch sehr menschlich den Sinn der Jugendhilfe umfasst.

Die ehemalige Klientin schreibt:

„Sehr geehrte.....

ich darf mit viel Stolz und Freude verkünden, dass ich nicht nur letztes Jahr meine Fachabi-, sondern dieses Jahr sogar meine Abiprüfungen erfolgreich bestanden habe! Trotz aller Widrigkeiten habe ich mich erfolgreich durch den bayrischen Abiturjungle schlagen können und darf nun sogar an einer Universität studieren. Dieser Erfolg stimmt mich überaus freudig! Mein Hauptfach im Studium wird die Philosophie sein. Durch die Hinterfragungen meines Elternhauses

und meiner religiös geprägten Vergangenheit ist der Durst nach Wissen und Verständnis der menschlichen Existenz und des menschlichen Seins sehr groß geworden. Ich freue mich daher sehr, dass ich das Fach studieren kann, was mich schon lange interessiert, ich mir aber nie zugetraut hätte. Und ich habe definitiv nicht vor, damit in der Versenkung unter zu gehen (wie manche es leider bei diesem Fach als vorher bestimmt sehen). Ich bin mir sicher, es noch ganz weit bringen zu werden.

Und das wäre alles ohne Ihre Hilfe und Unterstützung so nicht möglich gewesen. Ich möchte mich daher nochmals bei Ihnen und dem Erfstädter Jugendamt bedanken! Ich stehe nicht nur auf eigenen Füßen, sondern habe mir ein lebenswertes und lebensfreudiges Leben schaffen können.

Vielen Dank für diese Möglichkeit!

Anzumerken bleibt, dass die Klientin fast zwei Jahre eine Jugendhilfeeinrichtung nutzte und die Kosten ca. 60.000 € betragen. Weitergehende Details sollten aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

(Erner)